

Heuristische Evaluation






Datum: _____

Prüfer: _____






Anwendung: _____

Testsetting (Betriebssystem, Browser): _____

Schwere des Problems:

-  0 Ich bin nicht der Meinung, dass dies ein Usability-Problem ist
-  1 Nur kosmetisches Problem: muss nicht behoben werden, es sei denn, es steht zusätzliche Zeit für das Projekt zur Verfügung
-  2 Geringfügiges Usability-Problem: Die Behebung dieses Problems sollte mit niedriger Priorität behandelt werden.
-  3 Großes Usability-Problem: wichtig zu beheben, daher sollte es hohe Priorität haben
-  4 Usability-Katastrophe: muss unbedingt behoben werden, bevor das Produkt freigegeben werden kann

1. Sichtbarkeit des Systemzustands

System informiert Nutzer darüber, was gerade passiert Rückmeldungen erfolgen schnell und sind eindeutig	Schwere des Problems     
Problem	Empfehlung

2. Übereinstimmung zwischen System und Realwelt

System verwendet bekannte Konzepte (z.B. „Papierkorb“ für Dateien) und bekanntes Vokabular technische Begriffe und Fehlercodes bleiben verborgen	Schwere des Problems <div><div>0</div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>
Problem	Empfehlung


3. Benutzerkontrolle und Freiheit

Nutzer haben die Möglichkeit Dialoge zu verlassen und Fehler zu korrigieren fälschlicherweise aufgerufene Dialoge können abgebrochen werden Aktionen können rückgängig gemacht und wiederholt werden	Schwere des Problems <div><div>0</div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>
Problem	Empfehlung


4. Konsistenz und Standards

gleiche Begriffe und Aktionen haben in unterschiedlichen Kontexten eine einheitliche Bedeutung Plattform-Konventionen werden eingehalten	Schwere des Problems <div><div>0</div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>
Problem	Empfehlung


5. Fehlerprävention

typischen Fehlern (z.B. bei der Eingabe von Werten) wird vorgebeugt (z.B. durch Information über zulässiges Format; sofortige Validierung) Nutzer bestätigt Durchführung kritischer Aktionen	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung


6. Erkennen statt Erinnern

Gedächtnisleistung minimieren Objekte und Optionen sind sichtbar Informationen, die an anderer Stelle wieder gebraucht werden, bleiben sichtbar	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung


7. Flexibilität und Effizienz

erfahrene Nutzer können mit Shortcuts schneller ans Ziel kommen häufig durchgeführte Aktionen können angepasst oder verkürzt werden	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung


8. Ästhetik und minimalistisches Design

Dialoge enthalten keine irrelevanten oder selten gebrauchten Informationen Wichtige Informationen ‚verstecken‘ sich nicht zwischen unwichtigen	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung

9. Hilf Nutzern beim Erkennen, Diagnostizieren und Rückgängigmachen von Fehlern

Fehlermeldungen sind in einfacher Sprache (ohne Fehlercodes) gehalten, beschreiben das Problem präzise und bieten Lösungsvorschläge an	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung

10. Hilfe und Dokumentation

wenn nötig, werden Hilfe und Dokumentation angeboten sie sind leicht durchsuchbar, fokussieren sich auf die Aufgabe der Nutzer und listen konkret die zu unternehmenden Schritte auf	Schwere des Problems 
Problem	Empfehlung